



LANUV NRW, Postfach 30 06 11, 40406 Düsseldorf

Wasserverband Eifel-Rur  
Postfach 10 25 64  
52325 Düren

Wasserverband Eifel - Rur						
Dezernat III / Abwasseranlagen						
29. April 2016						
31	32	33	34	35	36	37

Eingang  
29/Apr/2016

Auskunft erteilt:  
Herr Weitkämper  
Direktwahl: 0211 475-9239  
Fax: 0211 475-9093  
andre.weitkaemper@  
lanuv.nrw.de  
Aktenzeichen  
59.02/91.242012/002  
bei Antwort bitte angeben

**Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser**

Einleitungsstellen-Nummer: 242012/002  
Personenkonto-Nr. : 03020238/110242012002  
(Bei Zahlung bitte angeben)

Anlage

Datum: 26.04.2016

**Endabrechnung gem. § 10 Abs. 4 AbwAG**

Für das über die in der Anlage aufgeführte(n) Messstelle(n) eingeleitete Schmutzwasser sind Sie abgabepflichtig.

Gewässer: Wurm

Für die Einleitungsstelle wurde die Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG geltend gemacht.

Bei der Endabrechnung ergibt sich für das Veranlagungsjahr **2014** ein Erstattungsbetrag in Höhe von

15.877,30 EUR

Hauptsitz:  
Leibnizstraße 10  
45659 Recklinghausen  
Telefon 02361 305-0  
Fax 02361 305-3215  
poststelle@lanuv.nrw.de  
www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude:  
Düsseldorf,  
Am Bonnhof 35

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Bus (u. a. 721, 722) bis zur  
Haltestelle:  
Nordfriedhof

Bahn U78 / U79 bis zur  
Haltestelle:  
Theodor-Heuss-Brücke

Bankverbindung:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 41 000 12  
Helaba  
(BLZ 300 500 00)  
BIC-Code: WELADED  
IBAN-Code:  
DE 41 3005 0000 0004 1000 12

Der Anschluss 001 des Teilnetzes 334016/025 an die Anschlusskläranlage 242012/002 ist am 01.04.2014 erfolgt.

Die Berechnungsgrundlagen des Festsetzungsbetrages aus dem ursprünglichen Bescheid bleiben unverändert.

#### Ursprünglich verrechneter Betrag

Ohne Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG 0,00 EUR

#### Tatsächlich zu verrechnender Betrag

Unter Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.03.2014  
gesamt 15.877,30 EUR

Erstattungsbetrag 15.877,30 EUR

Die Berechnung entnehmen Sie bitte im Einzelnen den beigegeführten Anlagen "Grundlagen der Endabrechnung", "Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge" und "Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages" die Bestandteil des Bescheides sind.

Soweit aufgrund der ursprünglichen Festsetzungen Zahlungen geleistet wurden und hierdurch eine Überzahlung erfolgte, wird der zuviel gezahlte Betrag erstattet.

Dieser Bescheid ergeht aufgrund der §§ 1, 2, 3, 4, 6, 9 und § 10 Abs. 3 und 4 sowie der Anlage zu § 3 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 02. September 2014 (BGBl I S. 1474) i. V. m. den §§ 64, 66, 68, 69, 72, 74, 77 und 78 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW S. 926), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Landeswassergesetzes vom 05. März 2013 (GV.NRW S. 133).

Der Bescheid wurde nach Maßgabe der vorliegenden Unterlagen geprüft und erstellt. Soweit Sie, ergänzend zu den von mir in diesem Bescheid ausdrücklich berücksichtigten Angaben, weitere Gesichtspunkte vorgetragen haben, waren diese für meine Entscheidung rechtlich unerheblich.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Seite 4 / 26.04.2016

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung bzw. Bekanntgabe Klage erheben. Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen - ERVVO VG/FG - vom 07. November 2012 (GV.NRW. S. 548) in der jeweils geltenden Fassung eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

### Hinweise:

Bei Einwendungen gegen den Bescheid können Sie sich innerhalb der Monatsfrist an den o. g. Ansprechpartner wenden. Beachten Sie bitte, dass sich die Klagefrist durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch **nicht** verlängert.

Soweit Ihnen dieser Bescheid mit Postzustellungsurkunde oder gegen Empfangsbekanntnis förmlich zugestellt worden ist, läuft die Frist für die Erhebung der Klage ab dem im formalen Zustellungsnachweis vermerkten Datum der Zustellung.

Die Klage hat gemäß § 12 a AbwAG keine aufschiebende Wirkung und entbindet Sie daher nicht von der fristgerechten Zahlung der Abgabe.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de) aufgeführt.

Maschinell erstellter Bescheid  
- auch ohne Unterschrift gültig -

**Grundlagen der Endabrechnung**  
**Anlage 1 zum Bescheid vom 26.04.2016**

**Grundlagen der Abgabeberechnung**

**1 Messstellenummer 242012/002/04**

**Name / Werk / einleitender Betrieb: KA Freienberg**

**Festsetzungspunkt (Probenahmepunkt): Ablauf nach der Nachklärung**

**1.1 Jahresschmutzwassermenge**

Einzuhaltende Abwassermenge

01.01.2014 bis 31.12.2014	473,0 l/s	B
01.01.2014 bis 31.12.2014	851,4 m <sup>3</sup> /0,5h	B

Zugrundezulegende Jahresschmutzwassermenge

01.01.2014 bis 31.03.2014	1.760.000 m <sup>3</sup> /a	B
01.04.2014 bis 31.12.2014	1.760.000 m <sup>3</sup> /a	B

**1.2 Oxidierbare Stoffe in chemischem Sauerstoffbedarf (CSB)**

**1.2.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten**

von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2014	31.03.2014	45,0 mg/l	B	4.5	433.973 m <sup>3</sup>	19.528,79 kg
01.04.2014	30.06.2014	45,0 mg/l	B	4.5	438.795 m <sup>3</sup>	19.745,77 kg
01.07.2014	30.09.2014	45,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	19.962,72 kg
01.10.2014	31.12.2014	45,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	19.962,72 kg
<b>Gesamtfracht:</b>						<b>79.200,00 kg</b>

79.200,00 : 50 kg/Messeinheit = 1.584,00 ME  
 = 1.584 SE

Anschluss einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an eine Abwasserbehandlungsanlage

Teilnetz-Nr.: 334016/025

Maßnahme Nr. 001

Bau eines Regenklärbeckens Boscheler Bach

tatsächliches Inbetriebnahmedatum: 01.04.2014

wirksam ab: 01.01.2014

tatsächliche Anschlusskläranlage: 242012/002

Die in § 10 Abs. 4 AbwAG gestellten Anforderungen sind erfüllt.

1.2.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 90,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 60,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

1.584,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 28.353,60 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.01.2014 - 31.03.2014

19.528,79 kg : 50 kg/Messeinheit = 390,57 ME

= 390 SE

390 SE \* 17,90 EUR/SE = 6.981,00 EUR anrechenbarer Anteil 1

### 1.3 Phosphor (P gesamt)

#### 1.3.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

Zeitraum von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2014	31.03.2014	2,0 mg/l	B	B	433.973 m <sup>3</sup>	867,95 kg
01.04.2014	31.12.2014	2,0 mg/l	B	B	1.326.027 m <sup>3</sup>	2.652,05 kg
Gesamtfracht:						3.520,00 kg

$$3.520,00 : 3 \text{ kg/Messeinheit} = 1.173,33 \text{ ME}$$

$$= 1.173 \text{ SE}$$

#### 1.3.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

$$1.173,00 \text{ SE} \times 17,90 \text{ EUR/SE} = \underline{20.996,70 \text{ EUR}} \quad \text{Festsetzungsbetrag}$$

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.01.2014 - 31.03.2014

$$867,95 \text{ kg} : 3 \text{ kg/Messeinheit} = 289,31 \text{ ME}$$

$$= 289 \text{ SE}$$

$$289 \text{ SE} \times 17,90 \text{ EUR/SE} = \underline{5.173,10 \text{ EUR}} \quad \text{anrechenbarer Anteil 1}$$

#### 1.4 Stickstoff ((NH<sub>4</sub>-N) + (NO<sub>2</sub>-N) + (NO<sub>3</sub>-N))

##### 1.4.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

Zeitraum von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2014	31.03.2014	12,0 mg/l	B	4.5	433.973 m <sup>3</sup>	5.207,68 kg
01.04.2014	30.06.2014	12,0 mg/l	B	4.5	438.795 m <sup>3</sup>	5.265,54 kg
01.07.2014	30.09.2014	12,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	5.323,39 kg
01.10.2014	31.12.2014	12,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	5.323,39 kg
<b>Gesamtfracht:</b>						<b>21.120,00 kg</b>

21.120,00 : 25 kg/Messeinheit = 844,80 ME

= 844 SE

##### 1.4.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

844,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 15.107,60 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.01.2014 - 31.03.2014

5.207,68 kg : 25 kg/Messeinheit = 208,30 ME

= 208 SE

208 SE \* 17,90 EUR/SE = 3.723,20 EUR anrechenbarer Anteil 1

**Erläuterungen**

- zum Abgabebetrag:
  - \* - Die Schwellenwerte nach Anlage zu § 3 AbwAG werden nicht überschritten.
- zur Herkunft ÜW:
  - B - dem die Einleitung zulassenden Bescheid entnommen (§ 4 Abs. 1 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 1 LWG)
  - 4.1.4 - Schwellenkonzentration nach § 4 Abs. 1 Satz 4 AbwAG i.V.m. § 4 Abs. 4 Satz 5 AbwAG
  - E - der Erklärung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 AbwAG entnommen
  - M - höchstes Messergebnis aus der behördlichen Überwachung nach § 6 Abs. 1 Satz 2 AbwAG
  - S - von der Festsetzungsbehörde geschätzt (§ 6 Abs. 1 Satz 3, 4 AbwAG)  
Begründung siehe beim Einzelparameter
  - 4.5 - entsprechend Ihrer Erklärung nach § 4 Abs. 5 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 6 und Abs. 7 LWG vermindert
- zur Probenahmeart:
  - A - Stichprobe
  - B - Qualifizierte Stichprobe
  - C - 2-Stunden-Mischprobe
  - D - 24-Stunden-Mischprobe
  - E - Durchschnittswert
  - F - 14-Tage-Mischprobe
- Nachklärteich:
  - H - entsprechend dem geschätzten Wirkungsgrad eines Nachklärteiches vermindert (§ 3 Abs. 3 AbwAG i.V.m. § 68 LWG)

**Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

**Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016**

	Maßnahme 1 bei TN 334016/025
Tatsächliche Aufwendungen für die Errichtung von Abwasseranlagen i.S.d. § 10 Abs. 4	213.300,87 EUR
Nicht rückzahlbare Zuschüsse	0,00 EUR
Bereits endabgerechnete Abgabebeträge:	
2011	54.254,90 EUR
	E-Nr.: 242012/002 54.254,90 EUR
2012	65.693,00 EUR
	E-Nr.: 242012/002 65.693,00 EUR
2013	65.066,50 EUR
	E-Nr.: 242012/002 65.066,50 EUR
<b>Verrechenbarer Aufwendungsbetrag</b>	<b>28.286,47 EUR</b>

**Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

**Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016**

Zeitraum	verrechenbarer Anteil der Abwasser- abgabe  EUR	Maßnahme 1 bei TN 334016/025	
		verrechenbarer Aufwendungs- betrag 2014  EUR	verrechneter Betrag  EUR
01.01.-31.03.2014	15.877,30	28.286,47	15.877,30
Insgesamt	15.877,30		15.877,30



LANUV NRW, Postfach 30 06 11, 40406 Düsseldorf

Wasserverband Eifel-Rur  
Postfach 10 25 64  
52325 Düren



Eingang  
29/Apr /2016



0 1 2 3 4

Auskunft erteilt:  
Herr Weitkämper  
Direktwahl: 0211 475-9239  
Fax: 0211 475-9093  
andre.weitkaemper@  
lanuv.nrw.de  
Aktenzeichen  
59.02/91.242012/002  
bei Antwort bitte angeben

### Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser

Einleitungsstellen-Nummer: 242012/002  
Personenkonto-Nr. : 03020238/110242012002  
(Bei Zahlung bitte angeben)

Anlage

Datum: 26.04.2016

### Endabrechnung gem. § 10 Abs. 4 AbwAG

Für das über die in der Anlage aufgeführte(n) Messstelle(n) eingeleitete Schmutzwasser sind Sie abgabepflichtig.

Gewässer: Wurm

Für die Einleitungsstelle wurde die Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG geltend gemacht.

Bei der Endabrechnung ergibt sich für das Veranlagungsjahr **2013** ein Erstattungsbetrag in Höhe von

65.066,50 EUR

Hauptsitz:  
Leibnizstraße 10  
45659 Recklinghausen  
Telefon 02361 305-0  
Fax 02361 305-3215  
poststelle@lanuv.nrw.de  
www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude:  
Düsseldorf,  
Am Bonnehof 35

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Bus (u. a. 721, 722) bis zur  
Haltestelle:  
Nordfriedhof

Bahn U78 / U79 bis zur  
Haltestelle:  
Theodor-Heuss-Brücke

Bankverbindung:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 41 000 12  
Helaba  
(BLZ 300 500 00)  
BIC-Code: WELADED  
IBAN-Code:  
DE 41 3005 0000 0004 1000 12

Der Anschluss 001 des Teilnetzes 334016/025 an die Anschlusskläranlage 242012/002 ist am 01.04.2014 erfolgt.

Seite 2 / 26.04.2016

Die Berechnungsgrundlagen des Festsetzungsbetrages aus dem ursprünglichen Bescheid bleiben unverändert.

Ursprünglich verrechneter Betrag

Ohne Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG 0,00 EUR

Tatsächlich zu verrechnender Betrag

Unter Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG im Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013  
gesamt 65.066,50 EUR

Erstattungsbetrag 65.066,50 EUR

Die Berechnung entnehmen Sie bitte im Einzelnen den beigefügten Anlagen "Grundlagen der Endabrechnung", "Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge" und "Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages" die Bestandteil des Bescheides sind.

Soweit aufgrund der ursprünglichen Festsetzungen Zahlungen geleistet wurden und hierdurch eine Überzahlung erfolgte, wird der zuviel gezahlte Betrag erstattet.

Dieser Bescheid ergeht aufgrund der §§ 1, 2, 3, 4, 6, 9 und § 10 Abs. 3 und 4 sowie der Anlage zu § 3 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie auf dem Gebiet des Umweltrechts sowie zur Änderung umweltrechtlicher Vorschriften vom 11. August 2010 (BGBl. I. S. 1163) i. V. m. den §§ 64, 66, 68, 69, 72, 74, 77 und 78 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW S. 926), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Landeswassergesetzes vom 05. März 2013 (GV.NRW S. 133).

Der Bescheid wurde nach Maßgabe der vorliegenden Unterlagen geprüft und erstellt. Soweit Sie, ergänzend zu den von mir in diesem Bescheid ausdrücklich berücksichtigten Angaben, weitere Gesichtspunkte vorgetragen haben, waren diese für meine Entscheidung rechtlich unerheblich.

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung bzw. Bekanntgabe Klage erheben. Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen - ERVVO VG/FG - vom 07. November 2012 (GV.NRW. S. 548) in der jeweils geltenden Fassung eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

**Hinweise:**

Bei Einwendungen gegen den Bescheid können Sie sich innerhalb der Monatsfrist an den o. g. Ansprechpartner wenden. Beachten Sie bitte, dass sich die Klagefrist durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch **nicht** verlängert.

Soweit Ihnen dieser Bescheid mit Postzustellungsurkunde oder gegen Empfangsbekanntnis förmlich zugestellt worden ist, läuft die Frist für die Erhebung der Klage ab dem im formalen Zustellungsnachweis vermerkten Datum der Zustellung.

Die Klage hat gemäß § 12 a AbwAG keine aufschiebende Wirkung und entbindet Sie daher nicht von der fristgerechten Zahlung der Abgabe.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de) aufgeführt.

Maschinell erstellter Bescheid  
- auch ohne Unterschrift gültig -

**Grundlagen der Endabrechnung**  
**Anlage 1 zum Bescheid vom 26.04.2016**

**Grundlagen der Abgabeberechnung**

**1 Messstellennummer 242012/002/04**

**Name / Werk / einleitender Betrieb: KA Frelenberg**

**Festsetzungspunkt (Probenahmepunkt): Ablauf nach der Nachklärung**

**1.1 Jahresschmutzwassermenge**

Einzuhaltende Abwassermenge

01.01.2013 bis 31.12.2013	473,0 l/s	B
01.01.2013 bis 31.12.2013	851,4 m <sup>3</sup> /0,5h	B

Zugrundegelegende Jahresschmutzwassermenge

01.01.2013 bis 31.12.2013	1.760.000 m <sup>3</sup> /a	B
---------------------------	-----------------------------	---

**1.2 Oxidierbare Stoffe in chemischem Sauerstoffbedarf (CSB)**

**1.2.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten**

von	Zeitraum bis	Überwachungswert(ÜW)	Probe-nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutzwassermenge	Teilfracht
01.01.2013	31.03.2013	45,0 mg/l	B	4.5	433.973 m <sup>3</sup>	19.528,79 kg
01.04.2013	30.06.2013	45,0 mg/l	B	4.5	438.795 m <sup>3</sup>	19.745,77 kg
01.07.2013	30.09.2013	45,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	19.962,72 kg
01.10.2013	31.12.2013	45,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	19.962,72 kg
<b>Gesamtfracht:</b>						<b>79.200,00 kg</b>

79.200,00 : 50 kg/Messeinheit = 1.584,00 ME  
= 1.584 SE

Anschluss einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an eine Abwasserbehandlungsanlage

Teilnetz-Nr.: 334016/025

Maßnahme Nr. 001

Bau eines Regenklärbeckens Boscheler Bach

tatsächliches Inbetriebnahmedatum: 01.04.2014

wirksam ab: 01.01.2013

tatsächliche Anschlusskläranlage: 242012/002

Die in § 10 Abs. 4 AbwAG gestellten Anforderungen sind erfüllt.

1.2.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 90,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 60,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

1.584,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 28.353,60 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.01.2013 - 31.12.2013

79.200,00 kg : 50 kg/Messeinheit = 1.584,00 ME

= 1.584 SE

1.584 SE \* 17,90 EUR/SE = 28.353,60 EUR anrechenbarer Anteil 1

### 1.3 Phosphor (P gesamt)

#### 1.3.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

Zeitraum von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2013	31.12.2013	2,0 mg/l	B	B	1.760.000 m <sup>3</sup>	3.520,00 kg
Gesamtfracht:						3.520,00 kg

3.520,00 : 3 kg/Messeinheit = 1.173,33 ME

= 1.173 SE

#### 1.3.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

1.173,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 20.996,70 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.01.2013 - 31.12.2013

3.520,00 kg : 3 kg/Messeinheit = 1.173,33 ME

= 1.173 SE

1.173 SE \* 17,90 EUR/SE = 20.996,70 EUR anrechenbarer Anteil 1

#### 1.4 Stickstoff ((NH<sub>4</sub>-N) + (NO<sub>2</sub>-N) + (NO<sub>3</sub>-N))

##### 1.4.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)		Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2013	31.03.2013	18,0	mg/l	B	B	433.973 m <sup>3</sup>	7.811,51 kg
01.04.2013	30.06.2013	10,0	mg/l	B	4.5	438.795 m <sup>3</sup>	4.387,95 kg
01.07.2013	30.09.2013	10,0	mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	4.436,16 kg
01.10.2013	31.12.2013	12,0	mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	5.323,39 kg
Gesamtfracht:							21.959,01 kg

$$21.959,01 : 25 \text{ kg/Messeinheit} = 878,36 \text{ ME}$$

$$= 878 \text{ SE}$$

Der Antrag gemäß § 4 Abs. 5 AbwAG wurde für den Erklärungszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.03.2013 nicht berücksichtigt, da die Einhaltung des erklärten Wertes nicht nachgewiesen wurde.

##### 1.4.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

$$878,00 \text{ SE} * 17,90 \text{ EUR/SE} = \underline{15.716,20 \text{ EUR}} \quad \text{Festsetzungsbetrag}$$

Verrechnungszeitraum 1

(s. Teilnetz 334016/025,  
Maßnahme Nr. 1)

01.01.2013 - 31.12.2013

$$21.959,01 \text{ kg} : 25 \text{ kg/Messeinheit} = 878,36 \text{ ME}$$

878 SE \* 17,90 EUR/SE = 15.716,20 EUR

= 878 SE

anrechenbarer Anteil 1

**Erläuterungen**

- zum Abgabebetrag:
  - \* - Die Schwellenwerte nach Anlage zu § 3 AbwAG werden nicht überschritten.
- zur Herkunft ÜW:
  - B - dem die Einleitung zulassenden Bescheid entnommen (§ 4 Abs. 1 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 1 LWG)
  - 4.1.4 - Schwellenkonzentration nach § 4 Abs. 1 Satz 4 AbwAG i.V.m. § 4 Abs. 4 Satz 5 AbwAG
  - E - der Erklärung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 AbwAG entnommen
  - M - höchstes Messergebnis aus der behördlichen Überwachung nach § 6 Abs. 1 Satz 2 AbwAG
  - S - von der Festsetzungsbehörde geschätzt (§ 6 Abs. 1 Satz 3, 4 AbwAG)  
Begründung siehe beim Einzelparameter
  - 4.5 - entsprechend Ihrer Erklärung nach § 4 Abs. 5 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 6 und Abs. 7 LWG vermindert
- zur Probenahmeart:
  - A - Stichprobe
  - B - Qualifizierte Stichprobe
  - C - 2-Stunden-Mischprobe
  - D - 24-Stunden-Mischprobe
  - E - Durchschnittswert
  - F - 14-Tage-Mischprobe
- Nachklärteich:
  - H - entsprechend dem geschätzten Wirkungsgrad eines Nachklärteiches vermindert (§ 3 Abs. 3 AbwAG i.V.m. § 68 LWG)

**Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

**Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016**

	Maßnahme 1 bei TN 334016/025
Tatsächliche Aufwendungen für die Errichtung von Abwasseranlagen i.S.d. § 10 Abs. 4	213.300,87 EUR
Nicht rückzahlbare Zuschüsse	0,00 EUR
Bereits endabgerechnete Abgabebeträge:	
2011	54.254,90 EUR
	E-Nr.: 242012/002 54.254,90 EUR
2012	65.693,00 EUR
	E-Nr.: 242012/002 65.693,00 EUR
<b>Verrechenbarer Aufwendungsbetrag</b>	<b>93.352,97 EUR</b>

**Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

**Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016**

Zeitraum	verrechenbarer Anteil der Abwasser- abgabe  EUR	Maßnahme 1 bei TN 334016/025	
		verrechenbarer Aufwendungs- betrag 2013  EUR	verrechneter Betrag  EUR
01.01.-31.12.2013	65.066,50	93.352,97	65.066,50
Insgesamt	65.066,50		65.066,50



LANUV NRW, Postfach 30 06 11, 40406 Düsseldorf

Wasserverband Eifel-Rur  
Postfach 10 25 64  
52325 Düren



Auskunft erteilt:  
Herr Weitkämper  
Direktwahl: 0211 475-9239  
Fax: 0211 475-9093  
andre.weitkaemper@  
lanuv.nrw.de  
AktENZEICHEN  
59.02/91.242012/002  
bei Antwort bitte angeben



Eingang  
29/Apr /2016



0 1 2 3 4

## Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser

Einleitungsstellen-Nummer: 242012/002  
Personenkonto-Nr. : 03020238/110242012002  
(Bei Zahlung bitte angeben)

Datum: 26.04.2016

Anlage

Hauptsitz:  
Leibnizstraße 10  
45659 Recklinghausen  
Telefon 02361 305-0  
Fax 02361 305-3215  
poststelle@lanuv.nrw.de  
www.lanuv.nrw.de

## Endabrechnung gem. § 10 Abs. 4 AbwAG

Für das über die in der Anlage aufgeführte(n) Messstelle(n) eingeleitete Schmutzwasser sind Sie abgabepflichtig.

Gewässer: Wurm

Dienstgebäude:  
Düsseldorf,  
Am Bonnhof 35

Für die Einleitungsstelle wurde die Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG geltend gemacht.

Bei der Endabrechnung ergibt sich für das Veranlagungsjahr **2012** ein Erstattungsbetrag in Höhe von

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Bus (u. a. 721, 722) bis zur  
Haltestelle:  
Nordfriedhof

65.693,00 EUR

Bahn U78 / U79 bis zur  
Haltestelle:  
Theodor-Heuss-Brücke

Bankverbindung:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 41 000 12  
Helaba  
(BLZ 300 500 00)  
BIC-Code: WELADED  
IBAN-Code:  
DE 41 3005 0000 0004 1000 12

Der Anschluss 001 des Teilnetzes 334016/025 an die Anschlusskläranlage 242012/002 ist am 01.04.2014 erfolgt.

Seite 2 / 26.04.2016

Die Berechnungsgrundlagen des Festsetzungsbetrages aus dem ursprünglichen Bescheid bleiben unverändert.

Ursprünglich verrechneter Betrag

Ohne Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG 0,00 EUR

Tatsächlich zu verrechnender Betrag

Unter Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG im Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012  
gesamt 65.693,00 EUR

Erstattungsbetrag 65.693,00 EUR

Die Berechnung entnehmen Sie bitte im Einzelnen den beigefügten Anlagen "Grundlagen der Endabrechnung", "Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge" und "Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages" die Bestandteil des Bescheides sind.

Soweit aufgrund der ursprünglichen Festsetzungen Zahlungen geleistet wurden und hierdurch eine Überzahlung erfolgte, wird der zuviel gezahlte Betrag erstattet.

Dieser Bescheid ergeht aufgrund der §§ 1, 2, 3, 4, 6, 9 und § 10 Abs. 3 und 4 sowie der Anlage zu § 3 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie auf dem Gebiet des Umweltrechts sowie zur Änderung umweltrechtlicher Vorschriften vom 11. August 2010 (BGBl. I. S. 1163) i. V. m. den §§ 64, 66, 68, 69, 72, 74, 77 und 78 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Landschaftsgesetzes und des Landesforstgesetzes, des Landeswassergesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Nordrhein-Westfalen vom 16. März 2010 (GV. NRW S. 185).

Der Bescheid wurde nach Maßgabe der vorliegenden Unterlagen geprüft und erstellt. Soweit Sie, ergänzend zu den von mir in diesem Bescheid ausdrücklich berücksichtigten Angaben, weitere Gesichtspunkte vorgetragen haben, waren diese für meine Entscheidung rechtlich unerheblich.

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung bzw. Bekanntgabe Klage erheben. Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen - ERVVO VG/FG - vom 07. November 2012 (GV.NRW. S. 548) in der jeweils geltenden Fassung eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

**Hinweise:**

Bei Einwendungen gegen den Bescheid können Sie sich innerhalb der Monatsfrist an den o. g. Ansprechpartner wenden. Beachten Sie bitte, dass sich die Klagefrist durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch **nicht** verlängert.

Soweit Ihnen dieser Bescheid mit Postzustellungsurkunde oder gegen Empfangsbekanntnis förmlich zugestellt worden ist, läuft die Frist für die Erhebung der Klage ab dem im formalen Zustellungsnachweis vermerkten Datum der Zustellung.

Die Klage hat gemäß § 12 a AbwAG keine aufschiebende Wirkung und entbindet Sie daher nicht von der fristgerechten Zahlung der Abgabe.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de) aufgeführt.

Maschinell erstellter Bescheid  
- auch ohne Unterschrift gültig -

## Grundlagen der Endabrechnung

### Anlage 1 zum Bescheid vom 26.04.2016

#### Grundlagen der Abgabeberechnung

#### 1 Messstellenummer 242012/002/04

**Name / Werk / einleitender Betrieb:** KA Frelenberg

**Festsetzungspunkt (Probenahmepunkt):** Ablauf nach der Nachklärung

#### 1.1 Jahresschmutzwassermenge

##### Einzuhaltende Abwassermenge

01.01.2012 bis 31.12.2012	473,0 l/s	B
01.01.2012 bis 31.12.2012	851,4 m <sup>3</sup> /0,5h	B

##### Zugrundegelegende Jahresschmutzwassermenge

01.01.2012 bis 31.12.2012	1.760.000 m <sup>3</sup> /a	B
---------------------------	-----------------------------	---

#### 1.2 Oxidierbare Stoffe in chemischem Sauerstoffbedarf (CSB)

##### 1.2.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

von	Zeitraum bis	Überwachungswert(ÜW)	Probenahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutzwassermenge	Teilfracht
01.01.2012	31.03.2012	45,0 mg/l	B	4.5	437.596 m <sup>3</sup>	19.691,82 kg
01.04.2012	30.06.2012	45,0 mg/l	B	4.5	437.596 m <sup>3</sup>	19.691,82 kg
01.07.2012	30.09.2012	45,0 mg/l	B	4.5	442.404 m <sup>3</sup>	19.908,18 kg
01.10.2012	31.12.2012	45,0 mg/l	B	4.5	442.404 m <sup>3</sup>	19.908,18 kg
<b>Gesamtfracht:</b>						<b>79.200,00 kg</b>

79.200,00 : 50 kg/Messeinheit = 1.584,00 ME  
 = 1.584 SE

Anschluss einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an eine Abwasserbehandlungsanlage

Teilnetz-Nr.: 334016/025

Maßnahme Nr. 001

Bau eines Regenklärbeckens Boscheler Bach

tatsächliches Inbetriebnahmedatum: 01.04.2014

wirksam ab: 01.01.2012

tatsächliche Anschlusskläranlage: 242012/002

Die in § 10 Abs. 4 AbwAG gestellten Anforderungen sind erfüllt.

1.2.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 90,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 60,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

1.584,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 28.353,60 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.01.2012 - 31.12.2012

79.200,00 kg : 50 kg/Messeinheit = 1.584,00 ME  
 = 1.584 SE

1.584 SE \* 17,90 EUR/SE = 28.353,60 EUR anrechenbarer Anteil 1

### 1.3 Phosphor (P gesamt)

#### 1.3.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

Zeitraum von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2012	31.12.2012	2,0 mg/l	B	B	1.760.000 m <sup>3</sup>	3.520,00 kg
Gesamtfracht:						3.520,00 kg

3.520,00 : 3 kg/Messeinheit = 1.173,33 ME

= 1.173 SE

#### 1.3.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

1.173,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 20.996,70 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1

(s. Teilnetz 334016/025,  
Maßnahme Nr. 1)

01.01.2012 - 31.12.2012

3.520,00 kg : 3 kg/Messeinheit = 1.173,33 ME

= 1.173 SE

1.173 SE \* 17,90 EUR/SE = 20.996,70 EUR anrechenbarer Anteil 1

#### 1.4 Stickstoff ((NH<sub>4</sub>-N) + (NO<sub>2</sub>-N) + (NO<sub>3</sub>-N))

##### 1.4.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)		Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2012	30.06.2012	18,0	mg/l	B	B	875.192 m <sup>3</sup>	15.753,45 kg
01.07.2012	30.09.2012	8,0	mg/l	B	4.5	442.404 m <sup>3</sup>	3.539,23 kg
01.10.2012	31.12.2012	8,0	mg/l	B	4.5	442.404 m <sup>3</sup>	3.539,23 kg
<b>Gesamtfracht:</b>							<b>22.831,91 kg</b>

22.831,91 : 25 kg/Messeinheit = 913,27 ME  
= 913 SE

Der Antrag gemäß § 4 Abs. 5 AbwAG wurde für den Erklärungszeitraum vom 01.04.2012 bis 30.06.2012 nicht berücksichtigt, da die Einhaltung des erklärten Wertes nicht nachgewiesen wurde.

##### 1.4.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe  
Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

913,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 16.342,70 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1

(s. Teilnetz 334016/025,  
Maßnahme Nr. 1)

01.01.2012 - 31.12.2012

22.831,91 kg : 25 kg/Messeinheit = 913,27 ME  
= 913 SE

913 SE \* 17,90 EUR/SE = 16.342,70 EUR

anrechenbarer Anteil 1

**Erläuterungen**

- zum Abgabebetrag:
  - \* - Die Schwellenwerte nach Anlage zu § 3 AbwAG werden nicht überschritten.
- zur Herkunft ÜW:
  - B - dem die Einleitung zulassenden Bescheid entnommen (§ 4 Abs. 1 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 1 LWG)
  - 4.1.4 - Schwellenkonzentration nach § 4 Abs. 1 Satz 4 AbwAG i.V.m. § 4 Abs. 4 Satz 5 AbwAG
  - E - der Erklärung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 AbwAG entnommen
  - M - höchstes Messergebnis aus der behördlichen Überwachung nach § 6 Abs. 1 Satz 2 AbwAG
  - S - von der Festsetzungsbehörde geschätzt (§ 6 Abs. 1 Satz 3, 4 AbwAG)  
Begründung siehe beim Einzelparameter
  - 4.5 - entsprechend Ihrer Erklärung nach § 4 Abs. 5 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 6 und Abs. 7 LWG vermindert
- zur Probenahmeart:
  - A - Stichprobe
  - B - Qualifizierte Stichprobe
  - C - 2-Stunden-Mischprobe
  - D - 24-Stunden-Mischprobe
  - E - Durchschnittswert
  - F - 14-Tage-Mischprobe
- Nachklärteich:
  - H - entsprechend dem geschätzten Wirkungsgrad eines Nachklärteiches vermindert (§ 3 Abs. 3 AbwAG i.V.m. § 68 LWG)

**Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016

	Maßnahme 1 bei TN 334016/025
Tatsächliche Aufwendungen für die Errichtung von Abwasseranlagen i.S.d. § 10 Abs. 4	213.300,87 EUR
Nicht rückzahlbare Zuschüsse	0,00 EUR
Bereits endabgerechnete Abgabebeträge:	
2011	54.254,90 EUR
	E-Nr.: 242012/002 54.254,90 EUR
<b>Verrechenbarer Aufwendungsbetrag</b>	<b>159.045,97 EUR</b>

**Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

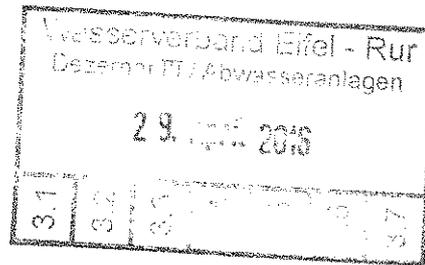
**Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016**

Zeitraum	verrechenbarer Anteil der Abwasser- abgabe  EUR	Maßnahme 1 bei TN 334016/025	
		verrechenbarer Aufwendungs- betrag 2012  EUR	verrechneter Betrag  EUR
01.01.-31.12.2012	65.693,00	159.045,97	65.693,00
Insgesamt	65.693,00		65.693,00



LANUV NRW, Postfach 30 06 11, 40406 Düsseldorf

Wasserverband Eifel-Rur  
Postfach 10 25 64  
52325 Düren



Eingang  
29/Apr /2016



0 1 2 3 4

Auskunft erteilt:  
Herr Weitkämper  
Direktwahl: 0211 475-9239  
Fax: 0211 475-9093  
andre.weitkaemper@  
lanuv.nrw.de  
AktENZEICHEN  
59.02/91.242012/002  
bei Antwort bitte angeben

### Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser

Einleitungsstellen-Nummer: 242012/002  
Personenkonto-Nr. : 03020238/110242012002  
(Bei Zahlung bitte angeben)

Anlage

Datum: 26.04.2016

### Endabrechnung gem. § 10 Abs. 4 AbwAG

Für das über die in der Anlage aufgeführte(n) Messstelle(n) eingeleitete Schmutzwasser sind Sie abgabepflichtig.

Gewässer: Wurm

Für die Einleitungsstelle wurde die Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG geltend gemacht.

Bei der Endabrechnung ergibt sich für das Veranlagungsjahr **2011** ein Erstattungsbetrag in Höhe von

54.254,90 EUR

Hauptsitz:  
Leibnizstraße 10  
45659 Recklinghausen  
Telefon 02361 305-0  
Fax 02361 305-3215  
poststelle@lanuv.nrw.de  
www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude:  
Düsseldorf,  
Am Bonnhof 35

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Bus (u. a. 721, 722) bis zur  
Haltestelle:  
Nordfriedhof

Bahn U78 / U79 bis zur  
Haltestelle:  
Theodor-Heuss-Brücke

Bankverbindung:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 41 000 12  
Helaba  
(BLZ 300 500 00)  
BIC-Code: WELADED  
IBAN-Code:  
DE 41 3005 0000 0004 1000 12

Der Anschluss 001 des Teilnetzes 334016/025 an die Anschlusskläranlage 242012/002 ist am 01.04.2014 erfolgt.

Seite 2 / 26.04.2016

Die Berechnungsgrundlagen des Festsetzungsbetrages aus dem ursprünglichen Bescheid bleiben unverändert.

Ursprünglich verrechneter Betrag

Ohne Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG 0,00 EUR

Tatsächlich zu verrechnender Betrag

Unter Berücksichtigung einer Maßnahme / von Maßnahmen gem. § 10 Abs. 4 AbwAG im Zeitraum vom 01.04.2011 bis 31.12.2011  
gesamt 54.254,90 EUR

Erstattungsbetrag 54.254,90 EUR

Die Berechnung entnehmen Sie bitte im Einzelnen den beigefügten Anlagen "Grundlagen der Endabrechnung", "Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge" und "Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages" die Bestandteil des Bescheides sind.

Soweit aufgrund der ursprünglichen Festsetzungen Zahlungen geleistet wurden und hierdurch eine Überzahlung erfolgte, wird der zuviel gezahlte Betrag erstattet.

Dieser Bescheid ergeht aufgrund der §§ 1, 2, 3, 4, 6, 9 und § 10 Abs. 3 und 4 sowie der Anlage zu § 3 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie auf dem Gebiet des Umweltrechts sowie zur Änderung umweltrechtlicher Vorschriften vom 11. August 2010 (BGBl. I. S. 1163) i. V. m. den §§ 64, 66, 68, 69, 72, 74, 77 und 78 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Landschaftsgesetzes und des Landesforstgesetzes, des Landeswassergesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Nordrhein-Westfalen vom 16. März 2010 (GV. NRW S. 185).

Der Bescheid wurde nach Maßgabe der vorliegenden Unterlagen geprüft und erstellt. Soweit Sie, ergänzend zu den von mir in diesem Bescheid ausdrücklich berücksichtigten Angaben, weitere Gesichtspunkte vorgetragen haben, waren diese für meine Entscheidung rechtlich unerheblich.

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung bzw. Bekanntgabe Klage erheben. Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen - ERVVO VG/FG - vom 07. November 2012 (GV.NRW. S. 548) in der jeweils geltenden Fassung eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

**Hinweise:**

Bei Einwendungen gegen den Bescheid können Sie sich innerhalb der Monatsfrist an den o. g. Ansprechpartner wenden. Beachten Sie bitte, dass sich die Klagefrist durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch **nicht** verlängert.

Soweit Ihnen dieser Bescheid mit Postzustellungsurkunde oder gegen Empfangsbekanntnis förmlich zugestellt worden ist, läuft die Frist für die Erhebung der Klage ab dem im formalen Zustellungsnachweis vermerkten Datum der Zustellung.

Die Klage hat gemäß § 12 a AbwAG keine aufschiebende Wirkung und entbindet Sie daher nicht von der fristgerechten Zahlung der Abgabe.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de) aufgeführt.

Maschinell erstellter Bescheid  
- auch ohne Unterschrift gültig -

**Grundlagen der Endabrechnung**  
**Anlage 1 zum Bescheid vom 26.04.2016**

**Grundlagen der Abgabeberechnung**

**1 Messstellennummer 242012/002/04**

**Name / Werk / einleitender Betrieb:** KA Frelenberg

**Festsetzungspunkt (Probenahmepunkt):** Ablauf nach der Nachklärung

**1.1 Jahresschmutzwassermenge**

Einzuhaltende Abwassermenge

01.01.2011 bis 31.12.2011	473,0 l/s	B
01.01.2011 bis 31.12.2011	851,4 m <sup>3</sup> /0,5h	B

Zugrundezulegende Jahresschmutzwassermenge

01.01.2011 bis 31.03.2011	1.760.000 m <sup>3</sup> /a	B
01.04.2011 bis 31.12.2011	1.760.000 m <sup>3</sup> /a	B

**1.2 Oxidierbare Stoffe in chemischem Sauerstoffbedarf (CSB)**

**1.2.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten**

von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2011	31.03.2011	45,0 mg/l	B	4.5	433.973 m <sup>3</sup>	19.528,79 kg
01.04.2011	30.06.2011	45,0 mg/l	B	4.5	438.795 m <sup>3</sup>	19.745,77 kg
01.07.2011	30.09.2011	45,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	19.962,72 kg
01.10.2011	31.12.2011	45,0 mg/l	B	4.5	443.616 m <sup>3</sup>	19.962,72 kg
<b>Gesamtfracht:</b>						<b>79.200,00 kg</b>

79.200,00 : 50 kg/Messeinheit = 1.584,00 ME  
 = 1.584 SE

Anschluss einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an eine Abwasserbehandlungsanlage

Teilnetz-Nr.: 334016/025

Maßnahme Nr. 001

Bau eines Regenklärbeckens Boscheler Bach

tatsächliches Inbetriebnahmedatum: 01.04.2014

wirksam ab: 01.04.2011

tatsächliche Anschlusskläranlage: 242012/002

Die in § 10 Abs. 4 AbwAG gestellten Anforderungen sind erfüllt.

1.2.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 90,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 60,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

1.584,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 28.353,60 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.04.2011 - 31.12.2011

59.671,21 kg : 50 kg/Messeinheit = 1.193,42 ME

= 1.193 SE

1.193 SE \* 17,90 EUR/SE = 21.354,70 EUR anrechenbarer Anteil 1

### 1.3 Phosphor (P gesamt)

#### 1.3.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2011	31.03.2011	2,0 mg/l	B	B	433.973 m <sup>3</sup>	867,95 kg
01.04.2011	31.12.2011	2,0 mg/l	B	B	1.326.027 m <sup>3</sup>	2.652,05 kg
Gesamtfracht:						3.520,00 kg

3.520,00 : 3 kg/Messeinheit = 1.173,33 ME

= 1.173 SE

#### 1.3.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 2,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

1.173,00 SE \* 17,90 EUR/SE = 20.996,70 EUR Festsetzungsbetrag

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.04.2011 - 31.12.2011

2.652,05 kg : 3 kg/Messeinheit = 884,01 ME

= 884 SE

884 SE \* 17,90 EUR/SE = 15.823,60 EUR anrechenbarer Anteil 1

#### 1.4 Stickstoff ((NH<sub>4</sub>-N) + (NO<sub>2</sub>-N) + (NO<sub>3</sub>-N))

##### 1.4.1 Überwachungswert(e) im Verrechnungszeitraum und Berechnung der Schadeinheiten

Zeitraum von	Zeitraum bis	Überwachungs- wert(ÜW)	Probe- nahmeart	Herkunft ÜW	anteilige Schmutz- wassermenge	Teilfracht
01.01.2011	31.03.2011	18,0 mg/l	B	B	433.973 m <sup>3</sup>	7.811,52 kg
01.04.2011	31.12.2011	18,0 mg/l	B	B	1.326.027 m <sup>3</sup>	23.868,48 kg
Gesamtfracht:						31.680,00 kg

$$31.680,00 : 25 \text{ kg/Messeinheit} = 1.267,20 \text{ ME}$$

$$= 1.267 \text{ SE}$$

##### 1.4.2 Abgabeberechnung:

Einzuhaltende Mindestanforderung (MA): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Maßgeblicher Überwachungswert (ÜW): 18,0 mg/l in der Qualifiz.Stichprobe

Abgabesatz gem. § 9 Abs. 4 AbwAG: 35,79 EUR/SE.

Der Abgabesatz wird für den Parameter gem. § 9 Abs. 5 AbwAG um 50 vom Hundert ermäßigt.

Gesamtzeitraum

$$1.267,00 \text{ SE} * 17,90 \text{ EUR/SE} = \underline{22.679,30 \text{ EUR}} \quad \text{Festsetzungsbetrag}$$

Verrechnungszeitraum 1 (s. Teilnetz 334016/025, Maßnahme Nr. 1)

01.04.2011 - 31.12.2011

$$23.868,46 \text{ kg} : 25 \text{ kg/Messeinheit} = 954,73 \text{ ME}$$

$$= 954 \text{ SE}$$

$$954 \text{ SE} * 17,90 \text{ EUR/SE} = \underline{17.076,60 \text{ EUR}} \quad \text{anrechenbarer Anteil 1}$$

**Erläuterungen**

- zum Abgabebetrag:
  - \* - Die Schwellenwerte nach Anlage zu § 3 AbwAG werden nicht überschritten.
- zur Herkunft ÜW:
  - B - dem die Einleitung zulassenden Bescheid entnommen (§ 4 Abs. 1 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 1 LWG)
  - 4.1.4 - Schwellenkonzentration nach § 4 Abs. 1 Satz 4 AbwAG i.V.m. § 4 Abs. 4 Satz 5 AbwAG
  - E - der Erklärung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 AbwAG entnommen
  - M - höchstes Messergebnis aus der behördlichen Überwachung nach § 6 Abs. 1 Satz 2 AbwAG
  - S - von der Festsetzungsbehörde geschätzt (§ 6 Abs. 1 Satz 3, 4 AbwAG)  
Begründung siehe beim Einzelparameter
  - 4.5 - entsprechend Ihrer Erklärung nach § 4 Abs. 5 AbwAG i.V.m. § 69 Abs. 6 und Abs. 7 LWG vermindert
- zur Probenahmeart:
  - A - Stichprobe
  - B - Qualifizierte Stichprobe
  - C - 2-Stunden-Mischprobe
  - D - 24-Stunden-Mischprobe
  - E - Durchschnittswert
  - F - 14-Tage-Mischprobe
- Nachklärteich:
  - H - entsprechend dem geschätzten Wirkungsgrad eines Nachklärteiches vermindert (§ 3 Abs. 3 AbwAG i.V.m. § 68 LWG)

**Ermittlung der verrechenbaren Aufwendungsbeträge  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

**Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016**

	Maßnahme 1 bei TN 334016/025
Tatsächliche Aufwendungen für die Errichtung von Abwasseranlagen i.S.d. § 10 Abs. 4	213.300,87 EUR
Nicht rückzahlbare Zuschüsse	0,00 EUR
Bereits endabgerechnete Abgabebeträge:	
2011	---
<b>Verrechenbarer Aufwendungsbetrag</b>	<b>213.300,87 EUR</b>

**Ermittlung des verrechenbaren Abgabebetrages  
i.S.d. § 10 Abs. 4 (4. Novelle) AbwAG / Endabrechnung**

**Anlage 2 zum Bescheid vom 26.04.2016**

Zeitraum	verrechenbarer Anteil der Abwasser- abgabe  EUR	Maßnahme 1 bei TN 334016/025	
		verrechenbarer Aufwendungs- betrag 2011  EUR	verrechneter Betrag  EUR
01.04.-31.12.2011	54.254,90	213.300,87	54.254,90
Insgesamt	54.254,90		54.254,90